

Vorwort

Gemeinsam veranstaltet vom Landesarchiv Baden-Württemberg, der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg und der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts der Universität Stuttgart fand am 9. und 10. November 2017 an der Universität Stuttgart die wissenschaftliche Tagung „Von der Monarchie zur Republik. Forschungsperspektiven zur Demokratiegeschichte in der Frühphase der Weimarer Republik (1918-1923)“ statt. Sie bildete den Abschluss des gemeinsam vom Landesarchiv Baden-Württemberg und der Abteilung Landesgeschichte des Historischen Instituts der Universität Stuttgart erarbeiteten Forschungsprojekts „Von der Monarchie zur Republik. Digitalisierung von Quellen zur Demokratiegeschichte im deutschen Südwesten 1918-1923“. Das Forschungs- und Digitalisierungsprojekt wurde vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg finanziert. Kurz vor Tagungsbeginn wurde das Themenmodul „Von der Monarchie zur Republik“ innerhalb des landeskundlichen Informationsportals LEO-BW online gestellt.

Der vorliegende Tagungsband vereint die Vorträge, die auf der Stuttgarter Tagung gehalten wurden. Allen Referentinnen und Referenten sei für ihre Beiträge für den Tagungsband herzlich gedankt. Ihre Bereitschaft, die Vorträge zur Verfügung zu stellen, macht diesen Tagungsband überhaupt erst möglich. Unser Dank gilt auch Theresa Reich M.A. und Lea Schneider M.A., die – mit Unterstützung von Regina Fürsich – seitens der Abteilung Landesgeschichte kompetent die redaktionelle Arbeit geleistet haben. Seitens der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg lagen Redaktion und Drucklegung in den bewährten Händen von Wilma Romeis, der wir für ihre umsichtige Arbeit ebenfalls herzlich danken. Der Kommission für geschichtliche Landeskunde gilt überdies unser herzlicher Dank für die Aufnahme des Tagungsbandes in ihre Forschungsreihe.

Stuttgart, im Juni 2019
Sabine Holtz und Gerald Maier